Auf immer dein 1 und 2

Pierrot

Von abgemeldet

Kapitel 1:

Titel: Auf immer dein
Band: Pierrot
Genre: Shonen Ai
Autor: Shinya

Wieder einmal stand Kirito an seiner Wohnungstür und hatte seinen Schlüssel auf seinem Schreibtisch liegen lassen. Er überlegte wie er die Tür auch ohne einen Schlüssel öffnen konnte. Immer wieder ging er zur Treppe und Wohnungstür, um so besser nachdenken zu können. So verging eine halbe Stunde, aber dann geschah was zu befürchten war.
Er stolperte über eine kleine Erhöhung, die durch schlechte Handwerkerarbeit entstanden ist, fiel die Treppe hinunter. Da es aber schon dunkel war und man die Hand vor Augen nicht sehen konnte, wußte Kirito nicht worauf er gelandet war, denn jemand schrie entsetzlich laut als Kirito anscheinend auf ihm gelandet war. " Konban wa Kirito!" sagte Jun, sein Gitarrist, schob Kirito von sich herunter und schaltete das Licht an. " Jun? Was machst du so spät noch hier? fragte Kirito, der aber immer noch wie ein kleines Kind, daß nicht von alleine aufstehen konnte auf dem Boden saß. " Noch keine 40, aber schon Gedächtnisverlust. Ich wohne seit ein paar Wochen schon bei dir, da meine Wohnung durch ein Versehen vom Feuer verschluckt wurde." sagte Jun erklärend und half dem noch immer etwas vom Sturz benommenen Kirito auf. Da Kirito anscheinend gleich unkontrolliert zur Treppe ging, schnappte Jun sich seinen Freund und half ihm sicher bis zur Wohnungstür zu gelangen. Wie gut war es doch das es noch einen Zweitschlüssel gab und Kirito endlich wieder in seine Wohnung konnte. Jun machte sich allerdings ein wenig sorgen, denn Kirito schien jeden Moment in Ohnmacht zu fallen. Doch bevor es zu spät wurde, brachte Jun Kirito in dessen Zimmer und legte ihn auf 's Bett und er schlief sofort ein. Jun legte sich etwas schläfrig daneben, wobei er nicht vor hatte einzuschlafen. Nach einiger Zeit schlief aber auch er ein. Punkt Mitternacht wachte Kirito auf und überlegte wie er in sein Bett gekommen war. Dann viel es ihm ein, er blickte zur Seite und sah Jun schlafend neben ihm liegen. " Er sieht richtig süß aus, wenn er schläft." dachte Kirito, beugte sich über ihn und gab ihm einen sanften Kuß auf die Wange.
Plötzlich schlug Jun die Augen auf und sah Kirito mit entsetzten Augen an: " Was hast du da gerade gemacht? Wenn ich etwas verpaßt habe, mußt du mich schon

informieren."
" Ich bin unschuldig. Es ist nur du sahst eben so niedlich aus als du geschlafen hast und da..."
"Was und da?" wollte Jun wissen, doch Kirito gab keine Antwort, sondern sah ihn nur mit seinen verträumten Augen an. Da wußte Jun was Kirito gerade dachte und wozu er sich hinreißen lassen würde. " Ähm, Kirito....!" protestierte Jun, doch sein gegenüber war schneller, er drückte Jun auf 's Bett und setzte sich auf seinen Bauch. Kirito wollte Jun gerade küssen, da schrie jemand: " Aufstehen!"
Kirito saß kerzengerade im Bett und wollte nicht wahr haben das, daß was er gerade erlebt hatte nur ein Traum gewesen sein sollte. Als Jun dann ins Zimmer herein kam, sah er einen verschlafenen Kirito mit einer Beule an der Stirn. " Was hast du in der Nacht gemacht? Bist du etwa wieder gegen die Wand gerannt?" fragte Jun, setzte sich zu ihm, nahm sein Gesicht zwischen seine Hände und sah sich die Beule etwas genauer an. " Ach nichts! Laß uns frühstücken! schrie Kirito, stieß Jun zur Seite und zog sich an. Später am Frühstückstisch sprach keiner auch nur ein Wort miteinander.
Bis zum späten Nachmittag sagte keiner der beiden auch nur ein Wort.
Irgendwann wurde es Jun zu ruhig und überlegte wie er Kirito wieder zum Reden bringen könnte.
Allein und verlassen saß Kirito auf seinem Bett, hörte Musik und bemerkte nicht einmal das Jun sich zu ihm gesetzt hatte. " Hey was soll das? Gib mir gefälligst meine Kopfhörer wieder!" forderte Kirito, aber Jun grinste nur. " Das geht zu weit!" schrie Kirito und stürzte sich auf Jun. Er wußte gar nicht wie ihm geschah: " Geh runter von mir! Ich habe doch nur gegrinst, weil du endlich wieder mit mir gesprochen hast. Außerdem tust du mir gerade weh!" erwiderte Jun. " Sei nicht so empfindlich! Außerdem hast du mir mehr wehgetan als ich dir!" protestierte Kirito und drückte Jun nur noch fester ins Bett.
"Wie meinst du das?" " Heute Nacht hatte ich einen Traum: ...." erzählte Kirito.
Jun hörte ihm aufmerksam zu und fing an Schuldgefühle zu bekommen.
" So jetzt weist du warum ich vorhin so komisch war. Du darfst mich jetzt gerne auslachen."
Jun aber war nicht nach lachen zu mute, statt dessen warf er sich in Kirito 's Arme: " Ach Kiri-chan! Ich würde dich doch nie wegen so etwas auslachen. Das solltest du eigentlich wissen, schließlich kennen wir uns schon eine ganze Weile." sagte Jun, nahm Kirito 's Gesicht zwischen seine Hände und küßte seine Nase. Erstmalig lachte Kirito ihn wieder so an, wie am ersten Tag ihrer Begegnung.